



Bericht über einen Aufenthalt am Translation Department der Yarmouk University in Irbid (Jordanien) im Rahmen eines Staff Exchange (gefördert durch ERASMUS+) vom 31. März bis einschließlich 4. April 2019

Dr. Ingrid Fandrych (Abteilung Englisch für Philologie, Sprachenzentrum, FAU Erlangen-Nürnberg)

Vom 31. März 2019 bis einschließlich 4. April 2019 hatte ich die großartige Gelegenheit, das Translation Department der Yarmouk University in Irbid zu besuchen. Während dieser Zeit konnte ich mehrere Fachgespräche führen, vor allem mit folgenden Kolleg*innen:

- o Dr. Mohammed Obeidat (*Head of Department, Department of Translation*)
- o Dr. Mohammed Bataineh (Department of Translation)
- o Dr. Bilal Sayahin (Department of Translation)
- Dr Mohammed Saraireh (Department of Translation)
- o Dr. Ibrahim Darwish (*Department of Translation*)
- o Dr. Anjad Abdallah Mahasneh (Department of Translation)
- o Dr. Mwaffaq Otoom (Director, International Office)

Außerdem lernte ich die Abteilungleiterin für Arabisch am Sprachenzentrum kennen, Frau Dr. Hala Hammad, ich nahm teil am Frühstück für internationale Studierende, ausgerichtet vom Präsidenten der Universität, und ich lernte der Dekan der Archäologischen Fakultät kennen, Professor Dr. Hani Hayajneh. Professor Hayajneh nahm sich sogar die Zeit für eine kleine persönliche Führung durch das Jordanian Heritage Museum der Universität.

Im Rahmen meines Besuches des Department of *Translation* hospitierte ich in einer Reihe von Kursen:



- Subtitling (Dr. Bataineh)
- Arab-English Interpreting for BA students (Dr. Sayahin)
- English-Arab Interpreting for MA students (Dr. Saraireh)
- Lexicography and Terminology (Dr. Darwish)

Interessant und bereichernd fand ich die Inhalte und Methoden, die in den diversen Kursen zur Anwendung kamen. In Dr. Batainehs Kurs wurden Übersetzungstrategien (expansion, paraphrasing, transfer, imitation, transcription, dislocation, condensation, deletion, addition) unter besonderer von Untertiteln besprochen, die dann unmittelbar in eine praktischen Aufgabe, der Erstellung von Untertiteln für einen Dokumentarfilm, mündeten.

In Dr. Sayahins Kurs war der Ausgangspunkt die Erstellung eines Glossars von wichtigen Fachbegriffen, die in einer simultan zu dolmetschenden Passage vorkommen. Im Anschluss an die Diskussion der Begriffe wurden Auszüge aus politischen Reden simultan vom Arabischen ins Englische übertragen. In Dr. Sarairehs Kurs ging es vor allem um das spontane Dolmetschen in die Muttersprache und Aspekte des Timing.

In Dr. Darwishes Kurs schließlich wurden Fragen der Entwicklung der Lexikographie, deskriptive und präskriptive Ansätze im arabischen Kontext sowie Fragen der Originalität und Plagiat diskutiert. Im Anschluss an diese Diskussion ging es um wissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf zu erstellende Seminararbeiten.

Ich war beeindruckt vom Engagement der jordanischen Kolleg*innen und von dem hohen Niveau der Kurse. Außerdem war es mir eine große Ehre, einen einstündigen Vortrag (einschließlich Diskussion) im Rahmen eines kombinierten Kurses für MA-Studierende halten zu dürfen. Der Titel des Vortrages lautete "Quality Assurance in Translation and Editing". An dem Vortrag nahmen Masterstudierende und Kolleg*innen aus dem Translation Department teil. Mein ganz besonderer Dank gilt Dr. Bataineh, der mir sein Büro für die Vorbereitung des Vortrags zur Verfügung stellte.



Als besonders fruchtbar empfand ich die Gespräche am Rande, sowohl mit dem Abteilungsleiter, Dr. Obeidat, und mit Dr. Bataineh und Dr. Darwish. Dabei wurden erste Ideen für gemeinsame Forschungsinteressen und Inhalte im Unterricht herausgearbeitet. Es wäre schön, wenn aus diesem ersten Kontakt eine stetige Zusammenarbeit im Rahmen eines Projektes oder im Rahmen eines regelmäßigen Austausches von Dozent*innen und Studierenden werden könnte.

Danken möchte ich den Kolleg*innen der Yarmouk University für ihre Offenheit und ihre Gastfreundschaft; außerdem danke ich Frau Bianca Köndgen vom Referat für Internationale Angelegenheiten der FAU, also meiner entsendenden Universität, für die Unterstützung bei der Antragsstellung. Schließlich gilt mein Dank ERASMUS+ für die finanzielle Förderung meines Aufenthaltes in Jordanien.

Erlangen, 09.04.2019

Mgidfa doul

Dr. Ingrid Fandrych